

~ 1024 Rauten

~ 1024 Lustfeier 2

28.6.25.

Wien, 1. Juli 1925.

VII., Neustiftgasse 104.

Euer Hochwohlgeboren,

Hochgeehrter Herr Landeshauptmann!

Es drängt mich, noch einige Worte über den Besuch des schönen Festes zu sagen und damit meinen herzlichen Dank für das ^{überaus} liebenswürdige Entgegenkommen zu verbinden.



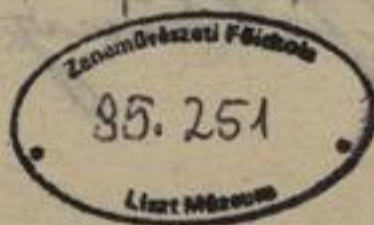
ZENEAKADÉMIA

MŰZEUM

Zuerst hatte ich mir im geheimen doch Vorwürfe gemacht, dass ich Euer Hochwohlgeboren durch meinen Brief noch im letzten Augenblick eine bedeutende Mehrbelastung an Arbeit verursacht und insb. durch die Entsendung des Herrn Professor Polster in den letzten wichtigen Momenten einer so hervorragenden Arbeitskraft beraubt hatte.

Inzwischen kam ich aber nach reiflicher Ueberlegung zu der schönen Ueberzeugung, dass durch jenen Brief nicht nur dem Gesamtbilde eine willkom-

Ep. 1024



85.251

Liszt Múzeum

Linz 9 D., Datum des Poststempels

Sehr geehrte Herrschaften!

Losemarken ist in letzter
Zeit außerordentlich.

Die Person Herrschaften
sich über diese Sache
wurzelsamen, dann sie weiß, daß
auch mit einem kleinen Gewinn
Losemarken ein wirklich gutes
Frühstück, eine sehr gesunde
beachtet werden kann, wenn man

"Aecht Franck"

zum Essen genommen wird.

Dieser ist in Gasse der
Losemarken sehr beliebt, gibt
dem Gaste eine sehr, gold-
braune Farbe und läßt die
nur das Losemarken's soll
und ganz zur Geltung kommen,

Sagt es jeder noch mehr fern! -

Dabei ist „Aecht Franck“

so unübertrefflich, daß eine
Massenzeitung voll gemißt, um den
Ruffen — Kraft und Muth
zu verleihen. -

Litta, verlorne Sie in Ihrer
Einkaufs- Hallen nur den

„Achten Franck“



in Kisten und Kisten, und
Sie werden sehr zufrieden sein.

Gefühlvoll grüßen

Heinrich Franck Söhne

Wer guten Ruffen kaufen will,
Der muß nur Franck, das ist
zuviel!

Wer viel, das man zur Tugend hat,
Ist allzuviel das man nicht gut. -

mene Vervollständigung wurde, sondern ich auch Euer
 Hochwohlgeboren selbst und dem Komitee sowie der
 ganzen Teilnehmerschaft Freude und ein Gefühl der
 Genugtuung bereitet habe. Für die Veranstalter des
 wunderbar gelungenen Festes wäre es vielleicht doch
 bedauerlich gewesen, dass der Cousin des verewigten
 Meisters in so grosser Nähe weilte und trotzdem nicht
 erschien. Und man hat ja gesehen, wie bei Nennung
 seines Namens nicht  ZENEAKADÉMIA  die Festgäste von auswärts,
 sondern auch die Einwohnerschaft freudig bewegt war.
 Ich hoffe zuversichtlich, dass Herr Landeshauptmann
 dieses Gefühl mit mir teilen.

Mit dem Ausdrücke nochmaligen besten Dankes
 und vorzüglicher Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren sehr ergebene

